



## Familie & Tier

# Hilfe, unsere Kinder wollen ein Heimtier

## Aber welches Tier passt zu uns?

„Mama, in der Schule haben alle ein Tier, ich will auch eins!“ Diesen Satz hören viele Eltern immer wieder, bis die Bereitschaft größer wird. Kinder, die mit Heimtieren aufwachsen sind ausgeglichener, lernen Verantwortung zu übernehmen und haben andere Interessen als immer nur Computer oder Fernsehen. Dann kommt die große Frage, zu welchem Heimtier können sich alle Familienmitglieder bereit erklären.

### Maus, Ratte, Kaninchen oder doch einen Hund?

Eine der wichtigsten Überlegungen ist die Frage nach Allergien vorher zu klären, wir haben schon häufiger Tränen erlebt, wenn das Meerschweinchen wieder abgegeben werden musste.

Für Kinder ab 6 Jahren ist ein Kleintier schon geeignet, ab 8 können Sie auch schon einen Teil der Pflege und Fütterung übernehmen, allerdings ohne die Hilfe der Familie geht es in den wenigsten Fällen.

Mäuse haben einen recht starken Eigengeruch, den wir auch durch den saubersten Käfig nicht wegbekommen. Ratten sind ideal, da sie sehr intelligent, tagaktiv und pflegeleicht sind. Leider können sich die Mütter mit diesen Tieren häufig nicht anfreunden. Als Lösung gibt es



weitere Infos unter: [www.zzf.de](http://www.zzf.de)

da noch die Rennmaus, auch Gerbil genannt. Hamster sind für kleinere Kinder nicht so optimal, da sie tagsüber schlafen und nachts ihre Welt erkunden. Weiterhin werden die Tiere nur ca. zwei Jahre alt und die kurze Lebenszeit ist für Kinder ganz schwer zu begreifen.

### Kaninchen oder Meerschweinchen?

Bei diesen beiden Tierarten, benötigen Sie schon mehr Platz und Zeit. Gerade Meerschweinchen sind sehr gesellige Tiere. Zwei sollten es schon sein, wobei zwei Männchen sich genauso gut vertragen wie zwei Weibchen.

Häufige Fragen werden nach dem Geruch gestellt, der ist immer eine Frage des Einstreu. Die einfachen sollte man alle 3 bis 6 Tage wechseln, die guten auf Hanf- oder Strohbasis kann man bis zu 3 Wochen nutzen, ohne das es riecht, fragen Sie mal in ihrem Zoogeschäft.

Kaninchen schließen sich noch enger an ihre Menschen an, vor allem die Zwerg-Widder-Kaninchen. Sechs bis acht Jahre werden diese Tiere in ihrer Familie verbringen und mindestens zwei Stunden pro Tag sollte schon Zeit für sie sein. Sie können gut lernen eine Toilette zu benutzen. Fütterungen mit Salat und Kohl sollten unterbleiben, auch die so heiß geliebten Kohlrabiblätter können eine Kolik verursachen, außerdem riecht der Urin dann ganz stark.

### Kaninchen bitte regelmäßig impfen lassen.

Vor allem in den ersten vier Wochen, sollten Sie sehr auf den Neuzugang ach-



Das gemeinsame Spiel fördert die innige Beziehung zwischen Mensch und Hund

Quelle: [WZFanimal.press](http://WZFanimal.press)

ten, denn der neuerworbene Familienzuwachs ist in der Regel ein junges Tier und auch Tierbabys brauchen ihre Ruhe, auch mit Leckerchen nicht freizügig sein.

Neue Geräusche, neue Menschen anderer Rhythmus, schnell kann das richtig Stress werden, wenn dann noch Durchfall dazukommt, kann das für das Tier lebensgefährlich sein.

Ein kurzes Wort zu Katzen: Sie lieben Kinder häufig nicht so sehr, da Kinder lebhaft und auch schon einmal lauter sind, aber es gibt auch auf beiden Seiten Ausnahmen.

Was ist nun mit einem Hund?

### Auf gar keinen Fall sollten Sie für Ihre Kinder einen Hund anschaffen.

Das funktioniert nie, weil der Hund unsere Familie als Rudel begreift und Kinder keine Rudelführer sein können, dazu sind sie einfach zu klein. Wenn der Rudelführer geklärt ist, muss der Hund erkennen, das er das letzte, kleinste Mitglied in diesem Rudel ist. Wenn die Erziehung des Welpen gut abgesprochen wird, alle ihren richtigen Platz haben, steht einer großen Liebe zwischen Kind und Hund dann aber nichts im Wege.

Annette Burda